

Newsletter

Ihre Ideen von der Stadt von morgen

Leipzig
weiter
denken

Ausgabe 23 | Juni 2019



H.-G. Unrau



H.-G. Unrau



Stadt Leipzig



Stadt Leipzig

Erste Eindrücke aus dem neuen Stadtbüro

Seit Anfang April ist das neue Stadtbüro am Burgplatz wieder für alle interessierten Leipzigerinnen und Leipziger geöffnet. Erste Eindrücke und zukünftige Termine finden Sie auf Seite 2 und 8.

► Lesen Sie mehr auf Seite 2

Diskussionen um die innere Jahnallee

Um den Bereich zwischen Waldplatz und Leibnizstraße sicherer zu gestalten, lud das Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) im Mai zu drei Bürgersprechstunden ein. Das VTA arbeitet nun daran, die zahlreichen Vorschläge zu prüfen und gute Lösungen für die unterschiedlichen Bedürfnisse zu finden.

► Lesen Sie mehr auf Seite 5

Masterplan Grün: Erste Umfrageergebnisse

Wie soll es weitergehen mit Leipzigs Stadtgrün und Gewässern? Weit über 3.000 Menschen haben sich im Rahmen der Online-Umfrage zum Masterplan Grün mit diesen Themen beschäftigt. Auf Seite 3 finden Sie erste Ergebnisse der Umfrage sowie einen Link zu den detaillierten Zahlen.

► Lesen Sie mehr auf Seite 3

Mehr Informationen unter:
leipzig.de/weiterdenken



Neues Stadtbüro eröffnet



OBM Burkhard Jung und Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau Dorothee Dubrau eröffneten das neue Stadtbüro feierlich am 9. April 2019

Bild oben: Das Team des Stadtbüros
Bild unten: Das Stadtbüro im Überblick

Seit der feierlichen Eröffnungswoche Anfang April 2019 steht das neue Stadtbüro am Burgplatz wieder allen Interessierten zur Verfügung. Von April bis Juni haben bereits einige Veranstaltungen, Ausstellungen und viele Beratungen stattgefunden. An fünf Tagen in der Woche ist das Stadtbüro nun für all Ihre Fragen rund um Beteiligung und Engagement sowie als Plattform für aktuelle Themen der Stadtentwicklung geöffnet. In Bürgermeistersprechstunden können Sie auch weiterhin mit der Verwaltungsspitze in Kontakt treten, so steht zum Beispiel am 25. Juni Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau von 17 bis 19 Uhr für Ihre Fragen zum Thema „Wohnungsbau in Leipzig“ zur Verfügung. Das Stadtbüro dient als Bindeglied zur Stadtverwaltung und nimmt Ihre Anliegen, Anfragen und Ideen gerne auf, beantwortet sie oder leitet sie an die zuständigen Ämter weiter. „Wir sind sehr zufrieden damit, wie das Stadtbüro angenommen wird. Viele kommen auch, um sich die Ausstellungen und den neuen Raum anzuschauen“, fasst Peggy Diebler vom Team des Stadtbüros zusammen. In den modernen, hellen und barrierefreien Räumen wurden bereits eine Ausstellung zum Masterplan Eutritzscher Freiladbahn und studentische Entwürfe der Universität Weimar zum Stadtraumkonzept Innenstadt präsentiert. Aktuell können Sie sich noch bis zum 2. Juli den Entwurf zum Lärmaktionsplan und bis zum 28. Juni eine Ausstellung zum Neubau der Sportschwimmhalle auf dem Otto-Runki-Platz anschauen.

„Wir wollen zukünftig den Raum auch verstärkt für die Förderung von Engagement nutzen und haben daher gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V. das Format **Engagement.Impuls** ins Leben gerufen“, erklärt Peggy Diebler. Über das Format können Sie sich in diesem Newsletter auf der Seite 4 informieren. Die aktuellen Termine finden Sie außerdem auf den Internetseiten des Stadtbüros.

Raumnutzung für Vereine

Außerdem können Initiativen und Vereine das Stadtbüro während der Öffnungszeiten für Treffen und eigene Veranstaltungen nutzen. Details zu den Nutzungsbedingungen gibt es hier: www.leipzig.de/stadtbuero.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags: 13 bis 18 Uhr
Freitags: 13 bis 16 Uhr

Kontakt:

Stadtbüro | Burgplatz 1
(Zugang über Markgrafenstraße 3)
Telefon: 0341 123 2010
E-Mail: stadtbuero@leipzig.de
www.leipzig.de/stadtbuero



Masterplan Grün - Erste Umfrageergebnisse und GrünGang am 22. Juni



Eindrücke vom ersten GrünGang durch die Südvorstadt im Mai. Fotos: Atelier Latent

Die erste Online-Umfrage zum Masterplan Grün ist seit dem 31. Mai beendet. Innerhalb der dreieinhalbmonatigen Laufzeit haben insgesamt 3.559 Leipzigerinnen und Leipziger an der Umfrage teilgenommen und dabei ihre Wertschätzung für das Leipziger Stadtgrün und die Gewässer zum Ausdruck gebracht. Ergänzend dazu werden im Moment weitere Detailauswertungen durchgeführt und demnächst veröffentlicht. Die Umfrageergebnisse fließen direkt in die weitere Bearbeitung des Masterplans ein. Die hohe Teilnahmebereitschaft und die ersten Umfrageergebnisse zeigen, dass großes Interesse am Masterplan und seinen Themen besteht. Die Teilnehmenden der Umfrage machen sich zunehmend Sorgen darüber, dass das Stadtgrün durch Bauaktivitäten verschwindet, übernutzt wird und unter Klimawandel und Artenschwund leidet. Das Themenfeld Artenvielfalt beschäftigt in besonderem Maße, so wünschen sich viele mehr naturbelassene Grünräume zum Schutz der Arten. Das Stadtgrün und die Gewässer bedeuten Lebensqualität, Erholung und sind ein wichtiger Beitrag zur persönlichen Gesundheit und dem eigenen Wohlbefinden. Grünflächen werden als ruhige Rückzugsorte und gesellige Treffpunkte geschätzt. Insbesondere der Auwald und die zentralen Parkanlagen liegen den Leipzigerinnen und Leipzigern am Herzen. Es mangelt ihnen jedoch an Möglichkeiten, sich innerhalb der Stadt im Grünen zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortzubewegen. Solche grünen Bewegungsachsen sollen innerhalb des Masterplans unter dem Thema nachhaltige Mobilität untersucht und entwickelt werden.

Gefordert wird vor allem, unterversorgte Wohngebiete grüner zu gestalten und eine flächendeckende Grünversorgung in der gesamten Stadt zu gewährleisten. Die grün-blaue Infrastruktur soll noch stärker in den Alltag der Menschen und direkt vor die Haustür ins eigene Quartier rücken sowie dort erhalten und gestärkt werden. Auch dafür will der Masterplan Grün Antworten liefern und eine entsprechende Entwicklung bis 2030 vorantreiben.

Die Umfrage ist Teil des umfassenden Beteiligungsprozesses zum Masterplan Grün. Am 10. April fand bereits das erste Bürgerforum und am 4. Mai der erste Spaziergang (GrünGang) durch die Südvorstadt statt (vgl. Fotos). Die Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter www.leipzig.de/masterplan-gruen.de

Einladung zum GrünGang am 22. Juni 2019

Nutzen Sie die Gelegenheit und erkunden Sie am 22. Juni im Rahmen des zweiten GrünGangs gemeinsam mit Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar die „Grün-Ränder im Leipziger Norden“ als wichtige Refugien für die Biodiversität und das wilde Grün. Los geht es um 13:30 Uhr an der Endhaltestelle Landsberger Straße (Linie 4). Wer später dazukommen möchte, findet sich um 15:30 Uhr am Vereinsheim Neu Gohlis, Braunschweiger Str. 35, ein. Der Spaziergang endet gegen 17 Uhr in der Georg-Schumann-Straße nahe des S-Bahnhofs Möckern. Spazieren Sie mit!

- ▶ [Allgemeine Informationen zum Masterplan Grün](#)
- ▶ [Zu den Umfrageergebnissen](#)



Impulse setzen für Engagement: Neues Format im Stadtbüro



Tim Sydlik von der Freiwilligen-Agentur Leipzig berät eine interessierte Bürgerin im Stadtbüro. Fotos auf der Seite: Stadt Leipzig

Engagement fördern heißt Impulse setzen. Und genau das hat die neue Veranstaltungsreihe **Engagement.Impuls** zum Ziel: Hier dreht sich alles rund um die vielfältigen Formen des Ehrenamts. Die Reihe richtet sich sowohl an bereits Engagierte als auch an die, die an einem Ehrenamt interessiert sind. Mit verschiedenen Formaten stellt die Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V. in Kooperation mit der Stadt Leipzig von Juni bis Dezember 2019 im Stadtbüro Handlungsfelder des ehrenamtlichen Engagements vor und bietet Beratung für interessierte Freiwillige, Initiativen und Vereine.

Spotlight

Das Format Spotlight rückt in einzelnen Veranstaltungen je ein bestimmtes Handlungsfeld des Ehrenamts in den Fokus. Zu Gast sind Ansprechpersonen und Engagierte aus Vereinen und in der Regel auch aus der Verwaltung. Ehrenamtlich Interessierte können niedrigschwellig über Engagementmöglichkeiten informieren. Der Auftakt erfolgte am 18. Juni zum Thema Integration.

Nächster Termin: Das „Spotlight Umwelt und Natur“ findet am 29. August 2019 von 15 bis 18 Uhr statt.

Sprechstunde für Vereine

Diese Sprechstunde richtet sich explizit an Vereine bzw. Initiativen, die sich als Verein organisieren wollen.

Nächster Termin: 16. Juli 2019, 15 bis 18 Uhr zum Thema Fördermittelakquise



Das Team der Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V.: Judith Heese, Tim Sydlik und Marlene Opel (von links nach rechts)

Beratung für Engagement-Interessierte

Diese Impulsberatung bietet allen, die sich gerne engagieren wollen, einen Einstieg in das Thema Engagement. Die Freiwilligen-Agentur Leipzig klärt schnell und unkompliziert Ihre Fragen rund um das Thema Ehrenamt und gibt Ihnen Informationen an die Hand, wie und wo Sie Ihre Zeit spenden können.

Nächste Termine: 2. Juli 2019, 15 bis 18 Uhr
13. August 2019, 15 bis 18 Uhr.

Die Maßnahme wird mitfinanziert auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

► [Weitere Informationen](#)



Bürgersprechstunden zur Jahnallee stießen auf großes Interesse



Die drei Sprechstunden zur Umgestaltung der inneren Jahnallee trafen bei den Leipziger/-innen auf großes Interesse. Foto: Stadt Leipzig

Großer Andrang herrschte bei den drei Bürgersprechstunden für die zukünftige Verkehrslösung in der inneren Jahnallee. Das Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) lud alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 2., 8. und 15. Mai 2019 in das Stadtbüro am Burgplatz ein. Geleitet wurden die Veranstaltungen vom Leiter der Abteilung Generelle Planung, Torben Heinemann. Ziel war es, Erfahrungen, Ideen und Anregungen der Teilnehmer/-innen aufzunehmen sowie verkehrsplanerische Möglichkeiten und Grenzen zu erläutern.



Foto: Stadt Leipzig

Eine Vielzahl von Hinweisen und Rückmeldungen zur derzeitigen Situation vor Ort wurde von den Anwesenden ins Gespräch gebracht und untereinander sowie mit der Verwaltung diskutiert. Die Bürgersprechstunden brachten

viele Ideen zu den Themen Fußverkehr, Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr und Auto- und Lieferverkehr hervor, so gab es zum Beispiel den Wunsch nach mehr Querungsmöglichkeiten und sicheren Radwegen. Das VTA arbeitet nun daran, die Vorschläge zu prüfen und gute Lösungen für die unterschiedlichen Bedürfnisse zu finden.

Hintergrund

Hintergrund der drei Bürgersprechstunden war die Neuorganisation des Verkehrs aufgrund von gehäuften Unfällen zwischen Waldplatz und Leibnizstraße. Auf Grundlage von Stadtratsbeschlüssen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der inneren Jahnallee wurde in einer ersten Stufe bereits die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Verkehrsabschnitt auf 30 km/h beschränkt und das Parken untersagt. In einem zweiten Schritt werden nun Lösungen für eine dauerhafte Straßenraumaufteilung untersucht. Dabei werden die verkehrlichen Erfordernisse ebenso berücksichtigt, wie auch die Bewahrung des Charakters der inneren Jahnallee als lebendige Geschäftsstraße. Die geprüften Anregungen aus den Bürgersprechstunden werden in die dauerhafte Lösung mit einfließen, zusätzlich ist ein regelmäßiger Händlerstammtisch geplant.

► [Weitere Informationen](#)



Rückblick: Tag der Städtebauförderung auf Leipzigs längster Magistrale



Trotz des grauen Wetters kamen viele kleine und große Besucher/-innen zum fünften Tag der Städtebauförderung. Fotos: Christine Eisler

Viele interessierte Besucher/-innen kamen trotz des grauen Wetters am 11. Mai 2019 in die Georg-Schumann-Straße. „Stadterneuerung on Tour“, das hieß an diesem Samstag auf dem Huygensplatz: Livemusik, Stepptanz, Ausstellung, Filmvorführung, Lego-Kreativwerkstatt und Memory: ein Magistralen-Kaleidoskop.

Ziel des Tages der Städtebauförderung ist es, die große Vielfalt und Wirkung der Städtebauförderung bundesweit darzustellen, die Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung zu stärken und Projekten ein Forum zu bieten. In Leipzig geht das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung jedes Jahr „auf Tour“, um einen anderen Schwerpunkt der Stadterneuerung vorzustellen. Diesmal sollte die positive und dynamische Entwicklung des Gebietes um die Magistrale Georg-Schumann-Straße für die Besucher/-innen erlebbar gemacht werden. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes, des Landes und der Stadt Leipzig wurden hier zwischen 2010 und 2017 etwa 17,5 Millionen Euro in die Entwicklung investiert, rund 8,2 Millionen Euro davon aus Fördermitteln. Der Rundgang „Wir im Quartier“ zu den wichtigsten Projekten der letzten Jahre (z. B. Historische Turnhalle, Anker, Werner-Heisenberg-Gymnasium), die Fahrradtour „Baukultur trifft Stadtkultur“ entlang Leipzigs längster Ausfallstraße und die Erkundungsfahrt mit historischer Straßenbahn luden zu interessanten Einblicken in die städtebauliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Magistrale ein.

Zum Abschluss fand in der Auferstehungskirche am Dantepark ein Frühlingskonzert mit einer Mischung aus klassischer Orgelmusik und Jazz statt. Mit Saxophonquartett und Percussion klang der fünfte Tag der Städtebauförderung in der Auferstehungskirche aus.

Für viele der musikalischen, kulturellen und tänzerischen Programmpunkte auf dem Huygensplatz konnten Akteure aus der Georg-Schumann-Straße und deren Umfeld gewonnen werden. „Voraussetzungen für das Gelingen solcher Events sind Engagement, akribische Vorbereitung und gutes Miteinander aller Beteiligten. Dafür möchten wir uns bei allen herzlich bedanken!“, so Amtsleiter Dr.-Ing. Frank Amey vom Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung. „Die langjährige Arbeit unseres Amtes und die differenzierte, mit Einwohnern und Akteuren abgestimmte Förderpolitik zeigen Wirkung und füllen die geförderten Projekte mit Leben.“

Für die ganze Familie fand zeitgleich der Tag der biologischen Vielfalt im Clara-Zetkin-Park mit Informationen, Exkursionen und Mitmachangeboten statt. Und auch auf dem Parkbogen Ost waren die Stadterneuerer im Einsatz mit Führung und Ausstellung zum Wettbewerb Sellerhäuser Bogen.

► [Hier finden Sie einen ausführlichen Rückblick](#)



Wir stellen vor: Das neue Jugendparlament



OBM Burkhard Jung überreicht dem neu gewählten Jugendparlament die Berufungsurkunden. Foto: Stadt Leipzig

Nachdem sich 34 Kandidierende für das neue Jugendparlament der Stadt Leipzig beworben hatten, konnten alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren in der Woche vom 25. März bis zum 1. April 2019 online ihre Vertreterinnen und Vertreter wählen. Der Wahlausschuss gab am 1. April 2019 bekannt, welche 20 Jugendparlamentarier/-innen in den nächsten 2 Jahren die Interessen junger Menschen in der Stadt gegenüber der Stadtverwaltung und dem Stadtrat vertreten werden. Am 11. April überreichte Oberbürgermeister Burkhard Jung dann feierlich die Berufungsurkunden.

Große Freude herrschte über die steigende Wahlbeteiligung, die von 5,4% bei der Wahl 2017 auf 7,7% stieg, was nicht zuletzt auf die vielfältigen Aktionen des Jugendparlaments mit verstärkter Social-Media-Präsenz und stadtweit gehängten Plakaten zurückzuführen ist. Um die Bekanntheit des Jugendparlaments weiter zu steigern, wird die Öffentlichkeitsarbeit auch in dieser Wahlperiode eine wichtige Aufgabe sein.

Zur Neubildung fand zunächst eine Klausurtagung statt, in der die Aufgaben und Funktionen des Sprecher/-innenkreises und Jugendbeiratsvorsitzes, der AG- Koordinator/-innen sowie die Inhalte der Geschäftsordnung und Satzung erarbeitet wurden. Auf dieser Basis konnten Ende April der Sprecher/-innenkreis und die Finanzerin gewählt

sowie Mitglieder für den Jugendbeirat vorgeschlagen werden. Das neu formierte Jugendparlament hat sich bereits zur aktuellen Verkehrssituation und für einen fahrscheinfreien ÖPNV positioniert sowie die Einbindung Jugendlicher in die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte beantragt. Außerdem wurden erste eigene Projektideen in den Arbeitsgruppen beraten, u. a. die Veranstaltung „Network & Chill“, bei der die neugewählten Stadträtinnen und Stadträte mit Jugendlichen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen können. Des Weiteren nimmt die Planung zu einem Konzert im Spätsommer Gestalt an.

Das Jugendparlament bespricht außerdem Projektanträge des Jugendfonds im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Alle Jugendlichen, die ein Projekt planen, können hier einen Antrag bis zu 500 € einreichen.

Wer sich direkt ein Bild machen möchte, ist herzlich zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen. Am 4. Juli 2019 um 17 Uhr tagt das Jugendparlament das letzte Mal vor der Sommerpause im Neuen Rathaus (Zimmer 270).

- ▶ www.leipzig.de/jugendparlament
- ▶ [Zum Jugendfonds](#)
- ▶ [Überblick über die Sitzungen und Mitglieder](#)



Termine im Überblick

3. Juni bis 2. Juli 2019: Auslegung zum Entwurf des Lärmaktionsplans

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Zeit: Montags bis donnerstags von 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 13 bis 16 Uhr

Weitere Informationen

7. bis 28. Juni 2019: Ausstellung der Ideen zum Neubau der Sportschwimmhalle auf dem Otto-Runki-Platz

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Zeit: Montags bis donnerstags von 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 13 bis 16 Uhr

Weitere Informationen

22. Juni 2019: GrünGang durch den Leipziger Norden

Startpunkt 1: 13:30 Uhr an der Endhaltestelle Landsberger Straße (Linie 4)

Startpunkt 2: 15:30 Uhr am Vereinsheim Neu Gohlis, Braunschweiger Str. 35

Weitere Informationen

25. Juni 2019: Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau Dorothee Dubrau zum Thema „Wohnungsbau in Leipzig“

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Zeit: 17 bis 19 Uhr

26. Juni 2019: Podiumsdiskussion „Das Verhältnis von Politik und Zivilgesellschaft zueinander – oder: Die (versuchte) Einflussnahme der Politik auf die Zivilgesellschaft und umgekehrt“

Mit Dr. Manuela Rottmann (MdB – Bündnis 90/Die Grünen), Prof. Dr. Heribert Hirte (MdB – CDU), Grigorios Aggelidis (MdB – FDP) und Dr. Rupert Graf Strachwitz (Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft)

Ort: Alter Senatssaal der Universität Leipzig, Ritterstraße 26

Zeit: 18 Uhr

Anmeldungen an unternehmensrecht@uni-leipzig.de

Weitere Informationen

2. Juli und 13. August 2019: Engagement.Impuls: Beratungsangebot für Engagement-Interessierte

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Zeit: 15 bis 18 Uhr

4. Juli 2019: Öffentliche Sitzung des Jugendparlaments

Ort: Neues Rathaus, Raum 270

Zeit: 17 Uhr

16. Juli 2019: Engagement.Impuls: Sprechstunde für Vereine zum Thema „Fördermittelakquise“

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Zeit: 15 bis 18 Uhr

29. August 2019: Engagement.Impuls: Spotlight „Umwelt und Natur“

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Zeit: 15 bis 18 Uhr

19./20. September 2019: Bürgerbeteiligung und Einflussnahme – Erfahrungsaustausch Beteiligungskultur

Ort: Stadtbüro am Burgplatz

Anmeldung und weitere Informationen



Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig
Kontakt: weiterdenken@leipzig.de

Redaktion:

Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau,
Stefan Heinig (V.i.S.d.P.), Stadtplanungsamt, Abt.
Stadtentwicklung